

# H&P „PROJECT CARRIER I“

## „Zinsen - die stillen Reserven des Fonds“

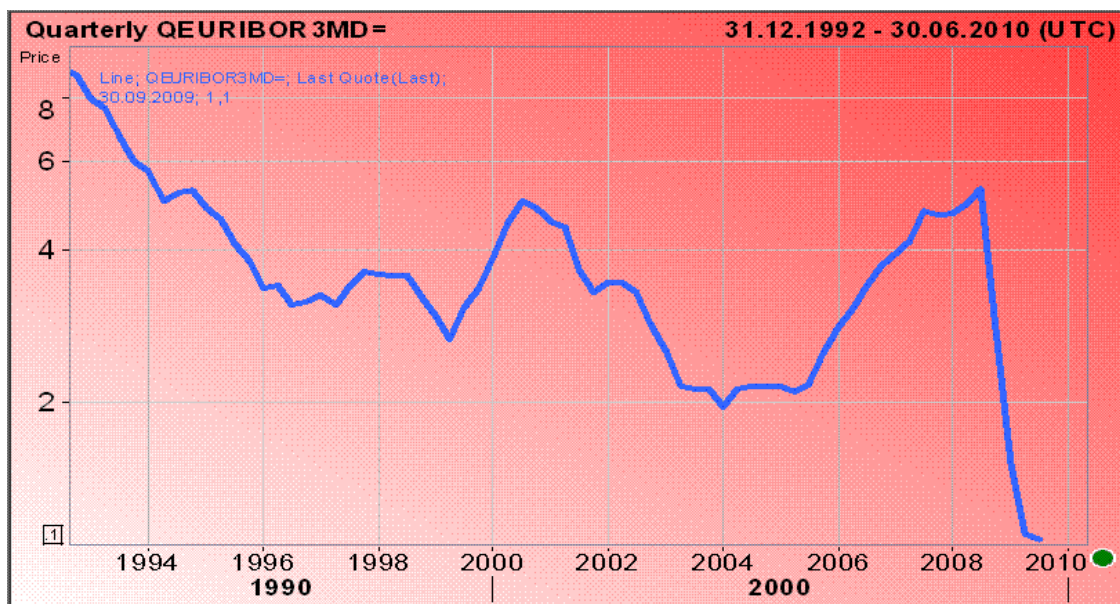
Aktualisiert: 2. Dezember 2009



**Das Thema Sparen ist immer jung. Das gilt auch für Zinsaufwendungen. Und hier bestehen bei dem H&P „PROJECT CARRIER I“ aufgrund der konservativen Kalkulation stille Reserven, die bares Geld bringen.**

Der Prospektansatz des H&P „PROJECT CARRIER I“ unterstellt einen Zinssatz von 5,80 % p.a. (MS „COMBI DOCK I“) bzw. 6,40 % p.a. („PALMERTON“). Die scheinbar ungleiche Zinsprognose resultiert aus unterschiedlichen Bankmargen. Für die Finanzierung des MS „COMBI DOCK I“ besteht eine Euler-Hermes-Kreditausfallversicherung. Das Ausfallrisiko der Bank geht also gegen null. Das honoriert die Bank mit einer geringeren Marge.

Gegenüber dem kalkulierten Prospektniveau sind die augenblicklichen Zinsen auf einem historischen Tiefstand. So hat die Europäische Zentralbank den Leitzins als Reaktion auf die rezessiven Wirtschaftsdaten von 4,25 % im Oktober 2008 auf aktuell 1,00 % p.a. massiv gesenkt. Wenn auch das Finanzsystem in seinen Grundfesten durch die globale Krise erschüttert wurde, gehen alle seriösen Analysten geschlossen davon aus, dass nach der Krise – immer noch – ein Aufschwung folgt. Fraglich ist nur wann. Demgemäß zeigen die langfristigen Zinsen wieder nach oben. Man ist also gut beraten, wenn man sich das niedrige Zinsniveau sichert, auch wenn es jetzt noch angenehmer wäre, vom variablen Satz zu profitieren.



Die Grafik veranschaulicht die Zinsentwicklung anhand des „Drei-Monats-Euribor“.

Die Zinsstrategie bei dem H&P „PROJECT CARRIER I“ geht dahin, etwa 70 % der gesamten Darlehenssumme mittels mehrerer sog. Zins-Swaps – synthetische Festzinsschreibungen – gegen Zinsänderungsrisiken festzuschreiben. Wesentlich höhere Fixierungen sind nicht empfehlenswert; die Gesellschaft bleibt flexibel und kann ggf. auf den Markt reagieren bzw. sondertilgen.

Durch mehrere Zinsgeschäfte wurden inzwischen die angestrebten 70 % der Darlehen gegen Zinsänderungsrisiken abgesichert und das deutlich unter Prospektzins. Im Fall der „COMBI DOCK I“ beträgt der gesicherte Zinssatz 3,75 % p.a. (Prospekt: 5,80 %) und bei „PALMERTON“ 4,86 % p.a. (Prospekt 6,40 %) jeweils inkl. Marge.

# H&P „PROJECT CARRIER I“

## „Zinsen - die stillen Reserven des Fonds“

Aktualisiert: 2. Dezember 2009



Für den Fall, dass für den unbesicherten Darlehensteil die im Prospekt kalkulierten hohen Zinsen anfallen, sähe das Einsparpotential wie folgt aus:

Laufzeit	Prospektzins 5,80 % / 6,40 %	Zins-Swap 3,75 % / 4,86 %	min. Ersparnis (Prognose)	Ersparnis in % d. KG-Kapitals
bis Ende 2015	EUR 15.458.116	EUR 11.574.622	EUR 3.883.494	9,98 %
bis Ende 2017	EUR 18.279.639	EUR 14.155.415	EUR 4.124.224	10,60 %

Tatsächlich profitiert die Gesellschaft – zumindest vorerst – weiter vom aktuellen Niedrigzinsniveau. Die folgende Tabellen unterstellt, dass für den unbesicherten Darlehensteil bis 2015/2017 das aktuelle Zinsniveau vorherrscht:

Laufzeit	Prospektzins 5,80 % / 6,40 %	Swap zzgl. aktueller Zins 1,60 % / 2,20 %	max. Ersparnis (Prognose)	Ersparnis in % d. KG-Kapitals
bis Ende 2015	EUR 15.458.116	EUR 9.100.327	EUR 6.357.789	16,34 %
bis Ende 2017	EUR 18.279.639	EUR 10.192.094	EUR 8.087.545	20,80 %

### Fazit:

Die endgültige Ersparnis gegenüber dem Prospekt kann man seriös nicht vorhersagen. Ob wir minimal „nur“ EUR 4 Mio. sparen oder maximal profitieren, bleibt abzuwarten. Tatsache ist jedoch: Die konservative Prospektkalkulation eröffnet im Zusammenspiel mit dem aktuellen Zinsniveau ein erfreuliches Einsparpotential. Ein Mix aus Zinssicherungsgeschäften und variablen Darlehenstranchen ist das probate Mittel, die hier ruhenden Reserven offen zu legen.

Harren & Partner, 2. Dezember 2009